

Protokoll der 1. Obleuteversammlung im Wintersemester 2017/2018 am 02.11.2017

Beginn: 19 Uhr

Protokollant: Lukas Vennekleas, MTB

Versammlungsort: MS 3.2

Versammlungsleiter: Yannick Keyßner, Lars Erxleben

Top 1: Formelles

- Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 32/42 Sportarten
- Feststellung der Tagesordnung: **32 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen**
- Protokoll der 2. Obleuteversammlung im Sommersemester 2017 wird ohne Anträge auf Änderungen angenommen: **31 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung**

Top 2: Berichte

Top 2.1: Berichte der Sportarten

- Dodgeball berichtet über Turnier an dem sie als Unisportgruppe teilgenommen haben
- Trampolin berichtet ebenfalls über Turnier in Stuttgart, belegt dabei u.a. den 3. und 5. Platz
- Segelfliegen nahm an einer Adh-Veranstaltung teil
- Bodyworkout berichtet von einem selbstorganisierten, langen Wochenende an der Ostsee, welches die Gruppe als Trainingswochenende nutzte

Top 2.2: Bericht des Sportzentrums

- Das Sportzentrum war bei dieser Versammlung nicht vertreten.

Top 2.3: Bericht des Sportreferats

- Zu Beginn erneuter Rückblick auf das Sommerfest, da Rücksprache mit dem Veranstalter gehalten wurde
 - Veranstalter zieht trotz leichten Verlustgeschäften eine positive Bilanz und ist optimistisch für eine Wiederholung im kommenden Jahr
 - Veranstalter hofft nächstes Jahr auf mehr Besucher
- Rotunde:
 - Regelungen zur Anmietung der Rotunde müssen geändert werden, da es wiederholt zu Verunreinigungen ohne anschließende Reinigung durch die Mieter kam
 - Studentenwerk wusste bisher nicht, wie die Rotunde vom Sportreferat genutzt wird und verbietet weitere Nutzung in dieser Form (Ort für Feiern)
 - Inneneinrichtung soll verändert werden, sodass der Raum auch für Seminare genutzt werden kann, eine gemütliche Sitzzecke soll Bestandteil der Rotunde bleiben
 - Rotunde steht jedoch weiterhin zur Vermietung über das Sportreferat zur Verfügung, Anmietung ist weiterhin kostenlos, E-Mail wird an das Studentenwerk weitergeleitet, die weitere Vermietung übernehmen
 - Schlüsselübergabe erfolgt nun in der Mensa 2
- Sportreferenten nahmen an Versammlung des Hochschulsportverbands Niedersachsen/Bremen teil
 - Ziel: Förderung des Breitensports
 - Idee: Breitensportturnier mit allen Sportreferaten in Niedersachsen und Bremen
- Auf Anfrage wird der Putzplan der Campus Nord Halle rumgegeben
- Sportkommissionssitzung am 15. Oktober 2017

- Neue Entgeltregelung wurde beschlossen
- Studentische Gesundheitsförderung wurde ins Leben gerufen, diese soll den Studenten in Seminaren/Kursen Information u.a. zu Ernährung, Entspannung, Umgang mit Stress vermitteln
- Ankündigung, dass Yannick Keyßner, Lars Erxleben ihr Amt als Sportreferenten nach dem kommenden Sommersemester niederlegen werden
 - Zum kommenden Sommersemester werden neue Sportreferenten gesucht, die sich im Sommersemester einarbeiten können und das Amt ab dem Wintersemester 2018/19 vollständig übernehmen
- Präsentation des Finanzabschlusses des Sommersemesters 2017
 - Positive Bilanz mit einem großen Überschuss
- Hinweis an mehrere Sportarten, dass die Amtszeit ihrer Obleute abgelaufen ist und neue Vertreter gewählt werden müssen
 - Hinweis von Kanu, dass im Wintersemester kein Kurs stattfindet → Wahl wird auf das nächste Semester verschoben, bisherige Obfrau bleibt bis dahin im Amt

Top 2.4: Vorstellung neuer Obleute (wurde bei Top 1 vergessen)

- Mehrere neue Obleute stellen sich vor

Top 2.5: Bericht des AStAs

- Studierendenparlament bestätigt die Sportreferenten für das laufende Semester
- Stupa lädt die Sportreferenten zur nächsten Sitzung ein, um sich die neue Entgeltregelung erklären zu lassen

Top 3: Anträge

Top 3.1: Anträge zur Neuaufnahme von Sportarten in die Obleuteversammlung

- Insgesamt betragen 3 Sportarten in die Versammlung aufgenommen zu werden
 - Quidditch
 - Modellflug
 - Golf
- Sportarten stellen sich und ihre Beweggründe für die Aufnahme vor
- Abstimmung:
 - Zunächst wird darüber abgestimmt, ob über alle drei Sportarten gemeinsam abgestimmt werden soll:
31 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung
 - Abstimmung über die Aufnahme der oben genannten Sportarten in die Obleuteversammlung:
31 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung
 - Alle Sportarten wurden in die Versammlung aufgenommen, sodass nun 35 stimmenberechtigte Sportarten vertreten sind

Top 3.2: Anträge der Sportarten

- Antrag der Sportart Golf: vollständige Erstattung der Reisekosten zur Unimeisterschaft in Höhe von 271,50€:
 - Rückfrage: Wurde die generelle Pauschale bereits ausgezahlt?
 - Antwort: Reisepauschale (120 €) wurde bereits ausgezahlt, es müsste lediglich der Restbetrag 151,50€ ausgezahlt werden
 - Abstimmung findet folglich nur über den Restbetrag statt

- Abstimmung:
 - Es findet auf Nachfrage keine geheime Wahl statt
 - **21 Stimmen dafür, 4 dagegen, 9 Enthaltungen** (34/35 → Neuwahl)
 - **22 Stimmen dafür, 4 dagegen, 9 Enthaltungen** (35/35)
- Antrag wurde angenommen, Kosten werden vom Sportreferat erstattet
- Antrag der Sportart MTB: Anschaffung eines neuen Garmin Navigationsgerätes aus der Serie Garmin Oregon 700, da das bisherige bei einem Sturz zerstört wurde, Anschaffungspreis liegt ca. bei 365€
 - Rückfrage: Erstattung des defekten Gerätes über Versicherung nicht möglich?
 - Antwort: Gerät ging beim Trainer kaputt, kann keine Info darüber geben, ob der Trainer den Schadensfall bei der Versicherung angezeigt hat
 - Vorschlag: Trainer soll zunächst versuchen das Gerät über die Versicherung erstatten zu lassen, sollte sie ablehnen wird bei positiver Wahl das Gerät vom Sportreferat ersetzt
 - Abstimmung findet unter der Voraussetzung statt, dass der Schadensfall zunächst der Versicherung gemeldet wird, übernimmt die Versicherung die Kosten, findet keine Auszahlung vom Sportreferat statt, übernimmt sie nur einen Zeitwert, übernimmt das Sportreferat die Differenz zum Kaufpreis, lehnt die Versicherung eine Erstattung ab, übernimmt das Sportreferat die gesamten Kosten
 - Abstimmung findet wie bei der Sportart Golf per Handzeichen statt
32 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung
 - Antrag wurde unter oben genannten Bedingungen angenommen

Top 4: Attraktivität des Obleuteamtes

- Sportreferat stellt vor, welche Vorteile es hat ein Obleuteamt zu besetzen, da die Anzahl der vertretenden Sportarten in der Obleuteversammlung relativ gering ist, insgesamt sind 43 Sportarten nicht vertreten und nur 42 vertreten, Fitnesskurse sind hierbei durch einen Fitness-Obmann vertreten
- Sportreferenten suchen den Grund für die geringe Vertretung
- Sportreferenten sind der Meinung, dass die Studenten kein Interesse haben dieses Amt zu besetzen
- U.a. kann man für dieses Amt 3 Creditpoints erhalten
 - Anmerkung aus der Versammlung: Anerkennung ist abhängig von der Fakultät und Studienordnung, außerdem kann oft nur ein Teil der CPs eingebracht werden, sodass dies eher ein geringer Anreiz ist, dieses Amt auszuüben
- Zusammenfassung der wesentlichen Argumente der Diskussion über die Attraktivität des Obleuteamtes:
 - Sportarten seien teilweise nicht über die Möglichkeit, einen Obmann/eine Obfrau zu stellen, informiert
 - Sportarten kennen die Vorteile für ihre Sportart nicht
 - Sportarten müssten dementsprechend mehr informiert werden, ggf. Handout an Trainer oder Mail an alle Teilnehmer des Unisports, Infos auf der Website sind nicht ausreichend
- Zwischenfrage: Ist die Anschaffung neuer Geräte nicht Aufgabe des Sportzentrums, warum übernehmen sie die Kosten für das Gerät der MTB-Gruppe nicht?
 - Antwort: MTB ist eine freie Gruppe und kein Sportkurs in dem Sinne, daher sieht das Sportzentrum diese Anschaffung nicht als ihre Aufgabe
- Zentrale Frage der Diskussion: Wie kann man das Amt attraktiver machen, sodass mehr Sportarten vertreten sind?

- Vorschlag Sportreferat: Kursbeiträge von Obleuten reduzieren oder erstatten
- Problem hierbei: große Differenz bei den Kursbeiträgen
- Zusammenfassung der Diskussion über die genannte Möglichkeit:
 - Von allen Kursen den Durchschnitt berechnen und diesen erstatten, sollte ein Kurs günstiger sein, kann der Obmann mehrere Kurse erstatten lassen, sofern er auch in diesen Kurs Obmann ist
 - Resonanz zu diesem Vorschlag recht positiv, doch Erstattung nur für Kurse in dem sie auch Obmann sind, wird eher negativ gesehen
 - Gefahr wird darin gesehen, dass es dann teilweise nur noch des Geldes wegen gemacht wird und nicht, um sich für ihre Sportart einzusetzen
 - Vor solchen Maßnahmen sollte man es zunächst mit einem Informationsprogramm versuchen
 - AStA merkt an, dass Ausgleichszahlungen vom Studierendenparlament genehmigt werden müssen und der aktuelle Haushalt für so eine Zahlung nicht ausgelegt sei
- Vorschlag aus der Versammlung: Die Obleute erhalten in ihren Kursen einen festen Platz
 - Sportreferat sieht hier Problem in der Fairness und befürchtet, dass dies ausgenutzt werden könnte
 - Weiteres Problem, dass es für Sportarten mehrere Termine gibt, Sportzentrum kann nicht an jedem Termin einen Platz freihalten oder gar einen Termin dem Obmann vorschreiben
 - AStA merkt an, dass dies eine gute Idee sei, der feste Platz jedoch nur für die gewählte Wahlperiode zur Verfügung stehen sollte
- Vorschlag aus der Versammlung: Nicht vertretende Sportarten direkt ansprechen und hier fragen, warum sie nicht in der Versammlung vertreten sind
- Vorschlag aus der Versammlung: Obleute sollten sich auch in den Anfängerkursen vorstellen und dort ihre Arbeit vorstellen
- Vorschlag aus der Versammlung: Geld in gemeinsame Aktion unter den Obleuten investieren, um so den Austausch untereinander und den Zusammenhalt zu fördern
- Sportreferat merkt an, dass dies bisher nur erste Überlegungen seien und noch nichts mit dem Sportzentrum kommuniziert sei, die Diskussion sei dazu da, sich ein erstes Bild und Ideen zu beschaffen
- Zwischenfrage Klettern: Findet noch eine Helferparty vom Sommerfest statt?
 - Antwort: Nein, in Absprache mit der Obleuteversammlung bei einer vorherigen Versammlung wurde stattdessen die Verpflegung der Helfer während des Festes beschlossen
- Rückfrage Turnen: Kann das Geld des Sportreferats nicht für die Sportarten verwendet werden, zum Beispiel für die Anschaffung neuer Turngeräte?
 - Antwort: Dies ist nicht möglich, das Geld für die Unterstützung der Studenten zum Beispiel bei Fahrten zu Meisterschaften vorgesehen ist, außerdem ist dies Aufgabe des Sportzentrums, sie möchten nicht, dass sich das Sportzentrum aus der Verantwortung hierfür zieht und ihnen dafür einen Präzedenzfall schaffen
- Fazit der Diskussion:
 - 1. Informationsweitergabe verbessern, Erfolg dadurch abwarten
 - 2. Weitere Möglichkeiten, diese ggf. schon mit dem AStA, Stupa und Sportzentrum besprechen → weitere Möglichkeiten können gerne dem Sportreferat mitgeteilt werden
- Rückfrage Klettern: Was wird mit dem Überschuss gemacht?

- Antwort: Geld wird sinnvoll investiert, zum Beispiel in Fahrten, außerdem wurde der Sockelbeitrag gesenkt, was zu einem Abbau des Überschusses und zur Entlastung aller Studenten führt

Top 5: Verschiedenes

- Rückfrage Modellflug: Wurde der Sockelbetrag bereits diskutiert?
 - Antwort: Es fanden bereits ausgiebige Diskussionen statt und es sei aktuell keine weitere Diskussion erwünscht
- Anmerkung Schießen: Zeitlicher Ablauf der Schnupperwoche und der Anmeldung zu den Sportkursen sei sehr schlecht gewählt, da erst die Anmeldung zu den Kursen und anschließend die Schnupperwoche stattfand, sodass sich die Leute nach der Schnupperwoche auch bei Interesse nicht mehr anmelden konnten, da der Kurs schon voll sei. Könnte man hier nicht eine bessere Lösung finden? Bitte mit einer Änderung wird an das Sportzentrum weitergereicht
- Keine weiteren Anträge oder Anmerkung

Schließung der Sitzung um 21:05

In diesem Protokoll wird *Obmann* stellvertretend für weibliche und männliche Obleute verwendet, ich bitte dies zu berücksichtigen.

Vermerk zur Obleuteversammlung:

Die Sportarten **Fechten, Hip Hop** und **Hockey** haben unentschuldigt gefehlt und erhalten somit einen Vermerk.